



Kurzbeschreibung der Methode:

Das Hörverstehen kann ganz einfach in spielerischer Form eingeübt und überprüft werden. Verschiedene Spiele oder Aktivitäten können bereits gelernte Aspekte des Spanischunterrichts aufgreifen und versprachlichen.



evtl. Realien bzw. Bildkarten, evtl. CD-Spieler oder anderes tongebendes Medium

Durchführung:

1. Bei der Einführung oder Behandlung von Präpositionen müssen die Schüler Gegenstände an den unterschiedlichsten Orten im Klassenraum platzieren. Beispiele: *"Pon este florero en la repisa a tu lado."*, *"Pon tu cartera debajo de la mesa de Laura."*
2. Eine Alternative bietet ein Versteckspiel mit Objekten im Klassenraum. Ein oder zwei Schüler verlassen kurzzeitig den Raum und es werden Objekte versteckt. Die Mitschüler müssen dann erklären, wo sich das gesuchte Objekt befindet. Sie benutzen hierbei ihren neu erlernten Wortschatz mithilfe der Präpositionen. Beispiel: Schüler: *"¿Dónde está el objeto?"* Klasse: *"Está cerca de la estantería y tienes que buscar detrás de los libros. Está entre dos diccionarios."*
3. Es können ferner auch Einkaufssituationen mit Kleidungsstücken oder Lebensmitteln geschaffen werden. Der Lehrer erstellt Bildkarten oder bringt die Realien mit und verteilt sie im Klassenraum. Er sagt einzelnen Schülern, was sie einkaufen müssen. Beispiele: *"Compra dos kilos de fresas y dos botellas de agua sin gas."*, *"Compra una blusa azul, una falda negra y unos zapatos grises."*
4. Eine weitere Alternative ist der Einsatz von tongestützten Medien, die Instruktionen zum Hören geben. Es können beispielsweise Tanzschritte erklärt



Kurzbeschreibung der Methode:

Das Vorlesen bzw. Diktieren eines unbekanntes Textes kann heutzutage immer noch gut zur Überprüfung von Hörverstehens- und Orthografiekenntnissen im Spanischunterricht angewendet werden. Verschiedene Formen des Diktats lassen sich in fast jeder Stunde realisieren und schulen die funktionale Kompetenz des Schreibens und des Hörverstehens.



geeigneter Text

Durchführung:

- **Variante 1 (*dictado tradicional*):** Der Lehrer liest den Schülern einen unbekanntes spanischen Text vor. Beim ersten Vorlesedurchgang hören die Schüler zu, ohne mitzuschreiben. Beim zweiten Lesedurchgang diktiert der Lehrer den Schülern den Text abschnittsweise. Sie versuchen, das Gehörte zu verstehen und gleichzeitig zu verschriftlichen. Beim dritten Lesedurchgang wiederholt der Lehrer noch einmal den gesamten Text und die Schüler können das Mitschriebene mit dem Gehörten vergleichen.
- **Variante 2 (*dictado en parejas*):** Beim Partnerdiktat teilen sich die Schüler in Zweiergruppen auf. Der Lehrer teilt jedem Pärchen entweder zwei unterschiedliche Texte oder zwei verschiedene Hälften eines ganzen Textes aus. Die Partner einigen sich darauf, wer zuerst diktiert und wer schreibt. Die Schritte bleiben wie bei der klassischen Variante, jedoch:

1. Vorlesen des gesamten Textes und Zuhören



Download zur Ansicht



Kurzbeschreibung der Methode:

Bei dieser Methode wird den Schülern ein vom Lehrer ausgewählter Hörtext vorgespielt, zu dem sie sich künstlerisch äußern sollen. Sie versuchen, anhand von möglichen Geräuschen, Musik oder Stimmen ein Setting bzw. eine Situation zu verorten, zu bestimmen und herauszuhören. Ihre Vermutungen, Ideen und/oder Gedanken halten sie dann in einem Bild oder einer Zeichnung fest.



geeigneter Hörtext, CD-Spieler oder anderes tongebendes Medium

Durchführung:

- Der Lehrer spielt die unbekannte Tonspur vor. Beim ersten Hördurchgang hören die Schüler aufmerksam zu und versuchen, erste Ideen für ein mögliches Setting bzw. eine mögliche Situation herauszuhören (ggf. Notizen machen).
- Beim zweiten Hördurchgang versuchen die Schüler, ihre Vermutungen zu bestätigen oder zu revidieren. In einer kurzen Austauschphase mit ihrem Sitznachbarn teilen sie sich gegenseitig ihre Vermutungen über mögliche Handlungsorte, Figuren, Geräusche etc. mit und vergleichen ihre Aufzeichnungen.
- Nach dem Partneraustausch beginnen die Schüler, auf der Grundlage ihrer Notizen und dem Partnergespräch, mit der Anfertigung einer Zeichnung bzw. eines Bildes. Die verschiedenen Produkte können den Mitschülern in einer anschließenden Vorstellungsrunde präsentiert werden, sodass eine Diskussion folgen kann.

Beispiele:

1. *En el supermercado / restaurante / aeropuerto / colegio / mercado ...*
2. *En la cafetería / biblioteca / estación / tienda / fiesta / universidad ...*

Download zur Ansicht



Kurzbeschreibung der Methode:

Da es sich beim Hörverstehen um einen komplexen mentalen Prozess handelt, gilt es, die verschiedenen Stufen dieser rezeptiven Fertigkeit genauer zu unterscheiden. Um diese Stufen (1. Stufe: Globalverstehen, 2. Stufe: Selektives Verstehen, 3. Stufe: Detailverstehen) zu schulen, können unterschiedliche Methoden angewandt werden.



geeigneter Hörtext, CD-Spieler oder anderes tongebendes Medium

Durchführung:

1. **Audición global (Globalverstehen):** Hier steht die thematische und pragmatische Erfassung des Gehörten im Vordergrund. Fragen zur impliziten / expliziten Art der Information sowie zur Kommunikationssituation oder Anzahl der Sprecher können den Schülern gestellt werden (z. B. *¿De qué trata el texto? ¿Cuántas personas habéis escuchado? ¿Hay un título adecuado para este recorte auditivo? ¿Quién habla?*). Der Einsatz von Fragen, Zuordnungsübungen oder Wahr- / Falsch-Aufgaben ist hierbei möglich.
2. **Audición selectiva (Selektives Verstehen):** Hier geht es um die spezifische Informationsentnahme aus dem Hörtext. Mithilfe expliziter Fragen zum Gehörten kann das Verständnis abgeprüft werden (z. B. *¿Cómo se llama la empresa? ¿A qué hora empieza la función? ¿Cuánto cuesta un kilo de tomates?*). Die Beantwortung von Fragen, das Verbinden oder Ankreuzen von Antworten sowie das Forttragen von Informationen in eine Liste sind mögliche Übungen.
3. **Audición detallada (Detailverstehen):** Hier geht es um die Haupt- und Nebensachverhalte, den Sachverlauf, mögliche Personen- oder Objekteigenschaften



Download zur Ansicht



Kurzbeschreibung der Methode:

Die Arbeit mit spanischsprachigen Filmen ist ein wichtiger Bestandteil für die Schulung des Hör-/ Sehverstehens. Mimik, Gestik, Körpersprache, Sprachauthentizität sowie die (inhaltliche) interkulturelle Kompetenz können dabei geschult werden.



geeigneter Film, Computer mit Beamer

Durchführung:

- Der Lehrer wählt einen der Klassenstufe entsprechenden Film(ausschnitt) aus und präsentiert ihn den Schülern. Vor dem Vorspielen erhält die Klasse Hör-/ Sehaufträge (z. B. in Form eines Arbeitsblatts mit Fragen oder anderen Aufgabenformaten).
- Die Schüler machen sich mit ihren Arbeitsaufträgen vertraut und verfolgen den Film aufmerksam. Der Lehrer legt sequenzgerechte Pausen ein, damit die Schüler ihre Aufträge bearbeiten können.
- Nach dem Vorführen des Filmes oder der Sequenz können die Schüler ihre Aufzeichnungen in Partnerarbeit vergleichen. Sie überprüfen, ob sie Gehörtes und Gesehenes richtig verstanden und die Aufgabe entsprechend beantwortet haben.

Beispiele:

Möglichkeiten, Gehörtes und Gesehenes aufzuarbeiten (*Antes, durante, después de la proyección*):

1. Nachspielen oder Umschreiben (z. B. durch Perspektivenwechsel oder alternatives Ende) einzelner Szenen sowie Nachsprechenlassen (im Ton aus-Modus)
2. (Fiktiv) Charaktere, ein Standbild erarbeiten, Debatte



Kurzbeschreibung der Methode:

Beim Vorlesen eines bekannten Textes durch den Lehrer trainieren die Schüler ihr Hörverstehen und ihre Merkfähigkeit und können darüber hinaus verdrehte oder falsche Sachverhalte bestimmen und korrigieren. Mithilfe von Gestik, Mimik und Körperhaltung oder dem Einsatz von Realien kann eine Fehlergeschichte noch interessanter gestaltet und vorgetragen werden.



geeigneter Text

Durchführung:

- Der Lehrer erklärt das Verfahren und die Aufgabenstellung.
- Nun liest er einen bekannten Text vor (z. B. Märchen oder Kurzgeschichte) und die Schüler erhalten den Auftrag, mögliche Fehler herauszuhören und sich diese zu notieren. Denkbar ist auch ein optisches Signal durch die Schüler (z. B. durch Heben des Armes), sobald sie einen Fehler bemerken.
- Es empfiehlt sich, entweder einen frei vorgetragenen Text (mithilfe von Stichwörtern und Fehlermarkierungen) zu nehmen oder auf eine allseits bekannte Grundlage zurückzugreifen. Der Lesedurchgang sollte mindestens zweimal wiederholt werden.
- Die gefundenen Fehler werden im Plenum ausgewertet und korrigiert.

Weitere Hinweise:

- Der Text kann auch von einem Schüler vorgelesen und präsentiert werden. Auf eine gründliche Vorbereitung sollte jedoch geachtet werden, um beispielsweise nicht beabsichtigte Grammatikfehler im Vorfeld zu vermeiden.
- Eine mögliche (weitere) Variante stellt auch das Vorlesen eines Textes dar, bei dem die Verbalformen falsch gesetzt wurden (z. B. *Indefinito* statt *Imperfecto*).